

Leben

Das Leben erzählt
mir wie im Traum,
es spricht oft leise
ich höre es kaum.
Doch spüren kann ich,
was es will, bin ich bei mir
und dazu still.
Bald sprechen wir
mit einer Stimme
und singen auch
noch froh dabei.
Manchmal verlieren
wir uns, das tut weh.
Dann schaue ich
auf die Natur. Wo die
Wandlung gut zu sehen,
einst grüner Baum
nun kahl und leer.
Ich denke mir,
jede Zeit verlangt ihr Recht,
egal wie gut und schlecht.

© **Karlo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)